

Venedig

Venedig ist eine Stadt zum Entschleunigen und Nachdenken, sofern man ...

- mindestens eine Woche Zeit sich nimmt
- mit ÖV anreist („Canaletto“ 09.09 Uhr ab Zürich HB)
- aufs Hotel verzichtet und eine Wohnung mietet; Mitwohnzentrale Venezia: Phone 0039 041 523 1672, e-mail venrent@flashnet.it (Preise ab 800 Euro/Woche)
- sich ein wenig einstimmt, z.B.: Salley Vickers: Miss Garnet und der Engel von Venedig, 2000; Kriminalromane von Donna Leon (Commissario Brunetti); Joseph Brodsky: Ufer der Verlorenen; Tiziano Scarpa: Venedig ist ein Fisch; Nedim Gürsel: Turbane in Venedig, 2002; Richard Sennett: Fleisch und Stein, Berlin 1995 (Kapitel 7: Das jüdische Ghetto im Venedig der Renaissance); Antal Szerb: Reise im Mondlicht, 2003; Klaus Merz: Löwen Löwen. Venezianische Spiegelungen, 2004; Nicolas Remin: Schnee in Venedig, 2004; Norbert Huse: Venedig. Von der Kunst, eine Stadt im Wasser zu bauen, 2005; Elisabeth Binder: Orfeo, 2007; Gabriele Köster: Künstler und ihre Brüder – Maler, Bildhauer und Architekten in den venezianischen Scuole Grandi, 2008

In der Altstadt (Lagune) von Venedig leben heute noch knapp 60'000 Menschen (10 Millionen Touristen im Jahr; ohne Kanalisation und ARA!). Venedig als Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und der Region Veneto zählt über 310'000 Einwohner; die meisten davon leben in Mestre.

Das alte Venedig besteht aus sechs Quartieren bzw sestiere: Cannaregio, Santa Croce, San Polo, Castello, San Marco, Dorsoduro sowie der vorgelagerten Insel Giudecca und dem langen und schmalen Lido. Die sestiere sind gegliedert in Pfarreien (parrocchia), deren Zentrum in der Regel aus einem Campo oder einem Campiello besteht.

Mit der Wohnungswahl entscheidet man sich also für ein bestimmtes Quartier bzw. für einen bestimmten Campo. Hier kauft man ein und schleppt die Tüten über zig Stufen in ein möglichst hoch gelegenes Stockwerk.

Das Ambiente der sestiere und Plätze ist sehr verschieden; was einem selber liegt, kann nur in einer Schnupperwoche ergründet werden. Uns faszinieren beispielsweise

- Campo di S. Giacomo dall'Orio (S. Croce)
- Campo di S. Margherita (Dorsoduro)
- Campo di S. Maria Formosa und Campo di S.S. Giovanni e Paolo (Castello)
- Sant'Elena (Castello) und die Insel San Erasmo
- die Nordküste der Giudecca
- der Lido mit den Hotels The Westin Excelsior (1907!) und Des Bains sowie die Insel Pellestrina (Bus + Fähre)

Moderner Städte- und Wohnungsbau

- Südwestzipfel von Dorsoduro; Südküste der Giudecca; Lido West

Nostalgie und Soziales

- Schrebergärten, Boccia-Verein und Seniorentreff an der Fondamenta Barbarigo in Dorsoduro (Holztüre in der Mauer)

Buchhandlung

- Toletta am Campo di S. Margherita (Dorsoduro); Libreria Emiliana, S. Marco 4487

NZZ (Schweizer Ausgabe!)

- An grösseren Kiosken ab ca. 11.00 Uhr